

## ISIS reanimiert: Eine US-Waffe gegen die Widerstands-Achse

***Ist es ein Zufall, dass die weltweit führende Terrororganisation zu einem Zeitpunkt wiederbelebt wird, zu dem die USA mit einem Mehrfrontenangriff auf ihre Hegemonie in Westasien zu kämpfen haben? Noch merkwürdiger ist, dass sowohl ISIS als auch Washington genau dieselben Ziele verfolgen.***

16. Januar 2024 | Der Irak-Korrespondent von *The Cradle*

Irakische Sicherheitsquellen warnen vor einem Wiederaufleben der ISIS im Land, das nur allzu gut mit dem Anstieg der irakischen Widerstandsoperationen gegen US-Stützpunkte im Irak und in Syrien sowie mit der zunehmenden regionalen Instabilität infolge des israelischen Militärangeiffs auf Gaza zusammenfällt.

Mehr als sechs Jahre nach der Erklärung des Sieges über die Terrororganisation deuten irakische Geheimdienstberichte darauf hin, dass Tausende von ISIS-Kämpfern unter dem Schutz der US-Streitkräfte in zwei Regionen des Westiraks unversehrt auftauchen.

### **Das fehlende Puzzle-Teil**

Laut Geheimdienstberichten, die *The Cradle* eingesehen hat, bestand ISIS auf seinem Höhepunkt aus mehr als 35.000 Kämpfern im Irak – 25.000 von ihnen wurden getötet, während mehr als 10.000 einfach „verschwanden“.

Wie ein Offizier eines irakischen Geheimdienstes gegenüber *The Cradle* berichtet:

Hunderte von ISIS-Kämpfern flohen Ende 2017 in die Türkei und nach Syrien. Nach der Ernennung von Abdullah Qardash zum Anführer von ISIS im Jahr 2019, nach dem Tod von Kalif Abu Bakr al-Baghdadi, begann der neue Kalif mit der Umstrukturierung der Organisation und befahl seinen Anhängern, in den Irak zurückzukehren. Die Organisation nutzte die lange Grenze zu Syrien, die Sicherheitsstörungen und die Vielfalt der Kräfte auf beiden Seiten der Grenze, um wieder in das irakische Gebiet einzudringen.

Inhaftierte ISIS-Vertreter geben zu, dass die Infiltration dieser Grenze aufgrund der strengen Kontrollen durch den irakischen Grenzschutz und des Einsatzes moderner Technologien wie Wärmebildkameras keine leichte Aufgabe ist.

Daher musste die Terrorgruppe Mittelsmänner ausfindig machen, die in der Lage sind, diese Befestigungen zu durchbrechen oder zu umgehen, um ihre Kämpfer über die Grenze zu bringen.

Eine irakische Sicherheitsquelle, die auf Anonymität besteht, erklärte gegenüber *The Cradle*, dass die USA eine entscheidende Rolle dabei spielen, diese Grenzverletzungen zu ermöglichen:

[Es gibt] mehrere Vorfälle, die die amerikanische Unterstützung bei der Sicherung des Grenzübergangs für ISIS-Mitglieder bestätigen – vor allem durch den Beschuss iraki-

scher Einheiten an der Grenze, insbesondere der Volksmobilisierungseinheiten (PMUs), um Lücken zu schaffen, durch die ISIS-Kämpfer die Grenze überqueren können.

Die irakische Sicherheitsquelle fügt hinzu, dass es bestätigte Berichte über US-Chinook-Hubschrauber gibt, die Kämpfer aus Ostsyrien in die Wüste Anbar im Westen Iraks und nach Jebel Hamreen im Osten des Landes transportieren.

Munir Adib, ein auf islamistische Bewegungen, extremistische Organisationen und internationalen Terrorismus spezialisierter Forscher, bestätigt die Möglichkeit einer Rückkehr von ISIS nach den Dutzenden von Anschlägen in Syrien und im Irak in den letzten Wochen, bei denen Dutzende von Zivilisten und Soldaten getötet wurden.

Laut Adib „gab die Beschäftigung der internationalen Gemeinschaft mit dem Gaza-Krieg und dem Krieg zwischen Russland und der Ukraine dem ISIS die Möglichkeit, seine Reihen neu zu formieren, während er weiterhin interne und externe logistische Unterstützung erhält“.

### **Terrorismus erzeugen und beherbergen**

Das Houran-Tal ist das größte seiner Art im Irak und erstreckt sich über 369 Kilometer von der irakisch-saudischen Grenze bis zum Fluss Euphrat in der Nähe der Stadt Haditha im Gouvernement Anbar. Seine Topografie ist von steil aufragenden Felsen geprägt, die zwischen 150 und 200 Meter hoch sind, und umfasst die Hügel, die das Tal umgeben, sowie die Nebentäler, die sich in seine Umgebung erstrecken.

Das Tal war und ist immer noch eines der gefährlichsten Sicherheitsgebiete des Bundesstaates. Terroristische Gruppen nutzen es aufgrund des Wüstengeländes und der Entfernung zu städtischen Ballungsgebieten als sicheren Zufluchtsort. Das Tal und seine Umgebung waren Schauplatz zahlreicher Sicherheitsvorfälle, vor allem im Dezember 2013, als ISIS den Kommandeur der siebten Division der irakischen Armee, seinen Assistenten, den Direktor des Geheimdienstes im Gouvernement Anbar, acht Offiziere und dreizehn Soldaten tötete.

Der irakische Abgeordnete Hassan Salem hat eine Militäroperation gefordert, um das Houran-Tal von terroristischen Kämpfern zu befreien. Er bestätigte gegenüber The Cradle, dass sich „Tausende von ISIS-Mitgliedern im Tal befinden, die in privaten Lagern unter amerikanischem Schutz ausgebildet werden“ und dass die US-Streitkräfte "Hunderte von ISIS-Mitgliedern verschiedener Nationalitäten in dieses Gebiet gebracht haben“.

Die US-Außenpolitik ist natürlich reich an historischen Beweisen für die Schaffung bewaffneter Stellvertreter-Milizen in Westasien und Lateinamerika, die diese Organisationen oft zum Sturz von Regierungen in den Zielländern einsetzen. Wir wissen, dass Washington nicht abgeneigt ist, sich mit islamistischen Extremisten zu verbünden, vor allem weil es direkt an der Bewaffnung und Finanzierung der afghanischen Mudschaheddin beteiligt war, aus denen die Taliban und Al-Qaida hervorgegangen sind.

Eine frühe Verbindung zwischen den USA und dem IS besteht ganz offensichtlich: Die Gründer und die zweite Führungsriege der Terrorgruppe gehörten zu den Insassen des Gefängnisses [Camp Bucca](#) im Südirak, einer vom US-Militär betriebenen Internierungseinrichtung. Die Liste der gefangenen und dann von den Amerikanern freigelassenen hochrangigen Terroristen ist außergewöhnlich: ISIS-Anführer Abu Bakr al-Baghdadi, sein Nachfolger Abu Ibrahim al-Hashimi al-Qurashi, Abu Moham-

med al-Adnani, Abu Muslim al-Turkmani, Haji Bakr, Abu Abdulrahman al-Bilawi, Abu Ayman al-Iraqi und andere.

In Camp Bucca, das für die Misshandlung von Gefangenen bekannt ist, wurden extremistische Elemente zusammengebracht, diese explosive Mischung wurde über sechs Jahre (2003-2009) langsam gargekocht, dann ließ man die inzwischen gut vernetzten Extremisten frei.

Die religiösen Funktionäre von ISIS sagen sogar, sie hätten ihre Zeit im Gefängnis genutzt, um von den Gefangenen Gelübde zu erhalten, sich nach ihrer Freilassung der Terrorgruppe anzuschließen.

Der US-Geheimdienst schützte die Terrororganisation auch indirekt, indem er ISIS-Konvois erlaubte, sich zwischen den Städten, die unter ihrer Kontrolle standen, zu bewegen. Weitere Formen des Schutzes sind nach Angaben irakischer Sicherheitsexperten die Weigerung, von irakischen Gerichten verhängte Todesurteile gegen inhaftierte ISIS-Mitglieder zu vollstrecken, und die Einrichtung sicherer Zufluchtsorte für die Mitglieder der Organisation im Westen und Osten des Irak.

### **ISIS: US-Fußsoldaten im regionalen Krieg**

In einer Rede am 5. Januar warnte der Generalsekretär der Hisbollah, Hassan Nasrallah, dass die USA ein Wiederaufleben des ISIS in der Region unterstützen würden.

*The Cradle* erhielt Sicherheitsinformationen, die die neuen Aktivitäten von Extremisten im Libanon, die Kommunikation zwischen diesen Elementen und ihren Gegenspielern im Irak und in Syrien sowie verdächtige Geldtransfers zwischen ihnen überwachen.

Der Nachrichtendienst der libanesischen Armee hat außerdem vor kurzem eine Gruppe von Libanesen und Syrern festgenommen, die sich auf Sicherheitsoperationen vorbereiteten.

Es ist wichtig, dass dieser Anstieg der terroristischen Aktivitäten zu einer Zeit erfolgt, in der der libanesischer Widerstand in eine Sicherheits- und Militärschlacht mit Israel verwickelt ist, die sich jeden Moment zu einem offenen Krieg ausweiten kann. Bemerkenswert ist auch, dass sich die erneuten ISIS-Aktivitäten auf den Libanon, Syrien, den Irak und den Iran konzentrieren, d. h. auf die Länder, die den palästinensischen Widerstand politisch, militärisch und logistisch unterstützen.

Am 4. Januar übernahm ISIS offiziell die Verantwortung für [zwei Bombenanschläge](#) in der iranischen Stadt Kerman, die auf Gedenkveranstaltungen zum Jahrestag der Ermordung des Quds-Force-Befehlshabers Qassem Soleimani durch die US-Streitkräfte gerichtet waren. Die beiden Explosionen töteten etwa 90 Menschen und verletzten Dutzende, in einem beispiellosen Anschlag, der auf den größten US-israelischen Gegner in Westasien abzielte – nur einen Tag nachdem Tel Aviv den führenden Hamas-Führer Saleh al-Arouri in Beirut getötet hatte.

Davor, am 5. Oktober 2023, griff der ISIS mit einer Drohne eine Offiziersabschlussfeier an der Militärakademie in der syrischen Stadt Homs an und tötete etwa 100 Menschen. Diese und andere Anschläge im Irak, in Syrien, Iran, Pakistan, Afghanistan und Afrika zeigen, dass wieder frisches Blut, Geld und Waffen in die Arterien der ISIS-Organisation gepumpt werden.

Ein hochrangiger PMU-Offizier, der ungenannt bleiben möchte, berichtet *The Cradle*, dass die US-Streitkräfte das irakische Militär daran hindern, sich dem Houran-Tal zu nähern, indem sie alle Sicherheitskräfte angreifen, die sich dem Gebiet nähern. „Dies geschah, als amerikanische Flug-

zeuge Einheiten der PMU angriffen, die ISIS in der Region angriffen“, verriet er unter Berufung auf Geheimdienstberichte, die die Anwesenheit von Dutzenden von ISIS-Mitgliedern und anderen extremistischen Organisationen im Tal bestätigen, wo sie von den US-Streitkräften ausgebildet und ausgerüstet werden.

Sicherheitsquellen im Operationskommando Anbar bestätigen diese Informationen:

Auffällige Aktivitäten der Organisation waren vor einigen Wochen im Westen des Landes zu verzeichnen gewesen. In der Nähe der Wüste Rutba wurden ISIS-Kämpfer beim Graben unterirdischer Verstecke gesichtet. Informationen deuten darauf hin, dass die Organisation dabei ist, an vielen Orten terroristische Operationen durchzuführen.

Gleichzeitig weitet ISIS seine Operationen im Osten des Irak aus, in dem geografischen Dreieck, das das östliche Salah al-Din-Gouvernement, das nordöstliche Diyala und das südliche Kirkuk umfasst, insbesondere in den geografisch schwierigen Gebieten Makhoul, Hamrin, Ghurra, Wadi al-Shay und Zaghitoun.

Es sei darauf hingewiesen, dass die US-Streitkräfte im Irak unter dem Dach der Internationalen Koalition zur Bekämpfung von ISIS eingesetzt sind. Letzte Woche, vier Jahre nachdem das irakische Parlament zum ersten Mal für den Abzug ausländischer Truppen gestimmt hatte, äußerte sich der irakische Premierminister Mohammad Shia al-Sudani zu den „destabilisierenden“ Auswirkungen der US-Truppen und [forderte](#) einen „schnellen und geordneten“ Abzug dieser Kampfeinheiten.

Washington [konterte](#) nicht nur mit der Behauptung, es habe „keine Pläne“, sich aus dem Irak zurückzuziehen, sondern kündigte am 14. Januar an, weitere 1.500 Soldaten illegal und ohne die Zustimmung der beiden Länder in den Irak und nach Syrien zu entsenden.

Eine gewisse Ironie dabei ist, dass ISIS jedes Mal, wenn Bagdad die Frage des US-Militärabzugs aus dem Irak aufwirft, wieder an Fahrt zu gewinnen scheint.

Es kann auch nicht mehr als Zufall angesehen werden, dass die Terrorgruppe jetzt ihre Kräfte neu sammelt, um Washingtons und Tel Avivs fähigste regionale Feinde – die Achse des Widerstands – ins Visier zu nehmen, und zwar genau zu dem Zeitpunkt, an dem die USA und Israel mit einem regionsweiten Mehrfrontenangriff der Achse zu kämpfen haben.

Die außergewöhnlichen Synergien zwischen den Amerikanern und der weltweit führenden Terrorgruppe können nicht länger ignoriert werden: Ihre Ziele sind ein und dasselbe, und ISIS gerät erst jetzt ins Spiel, wo Washington beginnt, seinen Einfluss in Westasien zu verlieren.